

**Vergabe (offene Ausschreibung) einer Rahmenvereinbarung über die  
Einführung und den Betrieb eines Mitarbeitenden-Dienstrad-Leasings für die  
Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr**

**I.**

Vorbemerkung:

Die Auftraggeberin beabsichtigt den Mitarbeitenden (Tarifbeschäftigten und Beamtinnen und Beamten) durch Entgeltumwandlung das Dienstradleasing anzubieten. Dem liegt der Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV Fahrradleasing) und § 2 Abs. 2 des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG NRW) zugrunde.

Zur Sicherstellung eines einheitlichen Angebotes an Diensträdern soll ein einheitlicher Anbieter (Leasinggeber und Service-Dienstleister mit Fachhändlern und Versicherungsdienstleister) gefunden werden. Leasingnehmer\*in sollen hierbei nicht die Mitarbeitenden werden, sondern die kommunale Arbeitgeberin, die das Dienstrad den Mitarbeitenden zur Verfügung stellt.

Gegenstand der Ausschreibung ist deshalb eine Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung von Fahrrädern im Wege des Leasings (Teilamortisierungsleasing) gem. TV Fahrradleasing und § 2 Abs. 2 des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG NRW) zum Zwecke der Überlassung an Mitarbeitende zur dienstlichen und privaten Nutzung einschließlich Versicherungs-, Schulungs- und Serviceleistungen (insbesondere Abwicklung der Bestell-, Rückgabe-, und Schadensabwicklungsprozesse, Wartung und Reparatur, Störfallmanagement und Bereitstellung eines Online-Portals).

Die Rahmenvereinbarung begründet keinen Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf einer bestimmten Jahresmenge. Eine Mindestabnahmemenge wird nicht vereinbart. Die geschätzte Abnahmemenge ist 780 Fahrräder. Es gilt eine verbindliche Höchstabnahmegrenze von 1.560 Fahrrädern.

## **II. Bedingungen der Leistungserbringung**

### **1. Handels-Netzwerk**

Bieterseitig ist sicherzustellen, dass ein Handelsnetzwerk besteht, dessen Beteiligte im Rahmen des Mitarbeitenden-Dienstrad-Leasings als Verkaufende von Fahrrädern und Fahrradzubehör tätig werden. Es werden folgende Anforderungen gestellt:

#### **1.1. Grundsatz:**

Es wird angestrebt, den berechtigten Personen ein möglichst breites Spektrum an Zugängen zum Fahrradmarkt bereitzustellen. Damit ist gemeint, dass die Berechtigten (Mitarbeitenden) die Möglichkeit haben, ihr Wunschrad auf den nachfolgend beschriebenen Wegen 1.2 und 1.3 auszusuchen und zu konfigurieren. Der Auftragnehmer hat dabei sicherzustellen, dass über sein System Einzelleasingverträge nur über Räder geschlossen werden, die den Vorgaben des TV Fahrradleasing entsprechen (Mindestanforderung).

#### **1.2. Vor Ort ansässiger Fahrradhandel**

Die Auftraggeberin hat ihren Sitz in Mülheim an der Ruhr. Der Auftraggeberin ist wichtig, dass für die Berechtigten ein Netzwerk an vor Ort ansässigen Fahrradhändlern (max. 20 km um den Hauptstandort, Ruhrstr. 1, 45468 Mülheim an der Ruhr) nachgewiesen wird. Sollte das Händlernetzwerk zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vorhanden sein, so haben Sie rechtsverbindlich durch Erklärungen der Händler nachzuweisen, dass ein solches nach Zuschlagserteilung besteht (Mindestanforderung).

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, wie sich ihr Netzwerk aus dem vor Ort ansässigen Fahrradhandel aufbaut, d. h. wo Sie in (und um) Mülheim an der Ruhr kooperieren. Gerne dürfen Sie aufzeigen, wo sich Ihr Netzwerk weiter im Bundesgebiet verteilt.

#### **1.3. Online Fahrradhandel**

Den Berechtigten muss der Zugang zu Online-Bestellungen möglich sein. Hiermit ist gemeint, dass die Mitarbeitenden ihr Fahrrad z.B. auf der Internetseite des Auftragnehmers konfigurieren und aussuchen können oder weitere Online-Möglichkeiten angeboten bekommen (z.B. Bestellmöglichkeiten über die Online-Seite des Fachhandels).

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, wie Berechtigte über Online-Möglichkeiten aussuchen und bestellen können und welche Online-Verkaufende an Ihr Handelsnetzwerk angebunden sind. Gerne dürfen Sie dabei auch aufzeigen, ob es über die genannten Online-Plattformen weitere Angebote gibt.

## **2. Fahrräder- und Fahrradzubehör**

Um möglichst viele der unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden abzudecken, ist durch den Bieter sicherzustellen, dass eine breite Auswahl an den gängigen und markttypischen Produkten sowie möglichem Zubehör (wie z. B. Schlösser, Anhänger etc.) über das Handelsnetzwerk bezogen werden können. Die Auswahl an Fahrrädern soll sowohl eine hohe Anzahl von Herstellern (mindestens 3) über Premium bis Standard bis hin zur Masse beinhalten, wie auch eine hohe Anzahl an diversen Fahrradtypen (wie z.B. Stadträder, Trekkingräder, Rennräder, Mountainbikes, Cyclo-Cross-Räder, Gravelbikes, Lastenräder, E-Lastenräder, E-Bikes, Pedelecs, inkl. leasingfähigem=festverbautelem Zubehör, etc.) ermöglichen.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie auf, wie sich das über ihr Handelsnetzwerk zu beziehende Portfolio für Fahrräder- und Fahrradzubehör darstellt und welche Hersteller Sie anbieten.

## **3. Prozess des Zustandekommens eines Einzelleasingvertrages sowie eines Weiterüberlassungsvertrages**

Bieterseitig ist ein Prozess für das Zustandekommen von Einzelleasingverträgen sowie Weiterüberlassungsverträgen bereitzustellen, der mindestens folgende Schritte umfasst:

- a) Mitarbeitende konfigurieren bei einem Verkäufer des Handelsnetzwerkes des Bieters einen Leasinggegenstand, d. h. sie wählen ihr Wunschrad nebst Zubehör aus. Der Bieter stellt sicher, dass die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, sich im Rahmen der Konfiguration des Leasinggegenstandes von Expert\*innen beraten zu lassen, um so das für sie passende Rad zu finden. Dies kann entweder durch den Bieter selbst oder durch die aufgesuchten Händler des Händlernetzwerkes erfolgen.
- b) Es findet eine unkomplizierte Prüfung statt, ob es sich bei den Interessenten um einen berechtigten Mitarbeitenden handelt. Es findet zudem eine Überprüfung statt, ob der gewünschte Leasinggegenstand den Vorgaben des TV Fahrradleasing bzw. § 2 Abs. 3 LBesG NRW entspricht und damit Gegenstand eines

Weiterüberlassungsvertrages zwischen der Auftraggeberin und der berechtigten Person sein kann.

- c) Der Bieter stellt sicher, dass die Mitarbeitenden über die maßgeblichen möglichen Konditionen [insb. Leasingrate, ungefähre Ersparnis, Laufzeit], zu denen der Leasinggegenstand durch die Auftraggeberin abgerufen und geleast werden kann, informiert wird.
- d) Bei entsprechendem Wunsch der Mitarbeitenden stellt der Bieter sicher, dass der Auftraggeberin ein Angebot zum Abschluss eines Einzelleasingvertrages betreffend den ausgewählten Leasinggegenstand zu den ausgewählten Konditionen unterbreitet wird.
- e) Die Auftraggeberin kann das Angebot durch einen Abruf annehmen, muss es aber nicht. Im Rahmen des bei der Auftraggeberin internen Freigabeprozesses muss es an zentraler Stelle („Rad-Beauftragte\*r bei der Auftraggeberin) möglich sein, Einfluss auf den Bestellprozess zu nehmen. Der Bieter stellt sicher, dass gleichzeitig mit dem Abruf des Einzelleasingvertrages auch der Weiterüberlassungsvertrag zwischen der Auftraggeberin und der berechtigten Person zustande kommt.

Seitens der Auftraggeberin soll der interne Aufwand möglichst geringgehalten werden, auch wenn es zu einer hohen Nachfrage an Leasingabrufen kommt. Der Prozess sollte möglichst unkompliziert, verständlich und kurz sein. Es wird ein hoher Digitalisierungsgrad angestrebt.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie auf, mit welchen Lösungsvorschlägen Sie dieser Anforderung begegnen würden.

#### **4. Überlassung, Laufzeit, Entgelt**

Die Überlassung erfolgt durch einen zu schließenden Einzelleasingvertrag zwischen Auftraggeberin und Bieter, infolge eines Abrufes aus dem Rahmenleasingvertrag zu folgenden Bedingungen:

#### 4.1. Leasinggegenstand:

Als Leasinggegenstand werden die gem. Ziffer 2 festzulegenden Fahrräder und Zubehörteile akzeptiert. Der Bieter stellt sicher, dass Einzeleasingverträge nur über Räder abgeschlossen werden, die den Vorgaben des TV Fahrradleasing (insb. des § 63a StVZO) entsprechen. Sofern Radtypen abgefragt werden, die primär als Sportgerät entwickelt und genutzt werden, hat der Bieter den Mitarbeitenden darauf hinzuweisen, dass das gewünschte Rad durch ggfs. zusätzliches leasingfähiges Zubehör verkehrstauglich ausgestattet werden muss. Die Mitarbeitenden dürfen über das Mitarbeitenden-Dienstrad-Leasing der Auftraggeberin jeweils nur ein Fahrrad beziehen.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie hier auf, wie und in welchem Umfang Sie dieser Anforderung gerecht werden.

#### 4.2. Bereitstellung des Leasinggegenstandes

Der Bieter stellt sicher, dass nach Abschluss des Einzeleasingvertrages die Auslieferung und Übergabe des Leasinggegenstandes an die jeweiligen Mitarbeitenden erfolgt. Jedes Rad wird fachgerecht montiert und verkehrssicher übergeben. Die Kommunikation zur Vereinbarung eines Übergabetermins findet ausschließlich zwischen dem Bieter und den Mitarbeitenden statt. Ggfs. erfolgt eine kostenlose Einweisung bei Übergabe. Die Übergabe sollte auf mehreren Wege möglich sein, um so flexibel auf Bedarfe eingehen zu können:

- a) Abholung bei jeweiligen Fahrradhändler vor Ort
- b) Lieferung an die Privatanschrift der berechtigten Person

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, wie Sie dieser Anforderung gerecht würden und beschreiben Sie, wie eine Übergabe des Leasinggegenstandes an die berechtigte Person abläuft.

#### 4.3. Laufzeit der Überlassung:

Die Laufzeit ist so gestaltet, dass ein Übergang des wirtschaftlichen Eigentums des Leasinggegenstandes auf die Leasingnehmerin ausgeschlossen ist (36 Monate) und die Laufzeit anschließend automatisch endet.

#### 4.4. Entgelt für die Überlassung

Als Gegenleistung für die Überlassung erhält der Bieter von der abrufenden Auftraggeberin eine monatlich zu zahlenden Leasingrate. Neben der Abgabe einer

Leasingrate werden die monatlichen Kosten der Versicherung und die Kosten für Wartung und Service sowie die Angaben zum Restwert abgefragt.

**Bieter\*in:** Zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, wie Sie Ihre Leasingraten berechnen. Bitte erstellen Sie hierzu – unter Ausweisung der bei der Berechnung zur Anwendung kommenden Formeln. Bitte erstellen Sie hierzu eine Beispielsrechnung (Bewertungsmatrix, Preisblatt)

#### 4.5. Rückgabe

Bei vertragsgemäßen Gebrauch fallen bei Rückgabe nach Ablauf der Leasingdauer keine Zusatzkosten an.

#### 4.6. Abwicklung nach Ablauf der Leasinglaufzeit, Kaufoption

Der Bieter informiert sowohl die Auftraggeberin als auch die Mitarbeitenden rechtzeitig vor Ablauf der regulären Leasinglaufzeit über das Ende sowie die im Anschluss bestehenden Möglichkeiten der weiteren Verwendung des Rads, dazu kann auch ein unverbindliches Kaufangebot zählen. Sofern nach Ablauf der Leasinglaufzeit ein Verkauf des Fahrrades an den Mitarbeitenden vereinbart wird, übernimmt der Bieter die Versteuerung des geldwerten Vorteils nach § 37b EStG und lässt der Auftraggeberin hierzu eine Bestätigung zukommen. Bei vorzeitiger Beendigung erfolgt die v. g. Information auf Verlangen der Auftraggeberin.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in ihrem Angebot auf, mit welchen Lösungsvorschlägen Sie dieser Anforderung begegnen.

#### 4.7. Weitere Bedingungen

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, wenn nicht in Leasingvertrag etwas anderes vereinbart wird.

### **5. Vorzeitige Beendigung der Laufzeit eines Einzeleasingvertrages (Störfallmanagement):**

In mindestens den nachfolgenden Fällen müssen Möglichkeiten bzw. Regelungen bestehen, um der abrufenden Auftraggeberin auf ihren Antrag hin einen Ausstieg aus dem Einzeleasingvertrag zu ermöglichen. Der Ausstieg kann entweder rechtlich erfolgen (z. B. vorzeitige Auflösung des Einzeleasingvertrages) oder wirtschaftlich (z.B. durch Freistellung der abrufenden Auftraggeberin von den Verpflichtungen aus dem Einzeleasingvertrag, ggfs. Zug-um-Zug gegen Rückgabe des

Leasinggegenstandes). In jedem Fall ist sicherzustellen, dass die abrufende Auftraggeberin im Fall eines vorzeitigen Ausstiegs nicht automatisch den jeweiligen Leasinggegenstand zu übernehmen hat.

- Ausscheiden der Person, welcher ein Leasinggegenstand auf Grundlage eines Einzelleasingvertrages weiterüberlassen wurde, aus dem Arbeits- oder Beamtenverhältnis durch Eigenkündigung bzw. Entlassung auf Antrag oder Dienstherrnwechsel sowie arbeitgeberseitige Kündigung, vorgezogener Renteneintritt, Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit oder Verlust der Beamtenrechte;
- Tod der Person, der ein Leasinggegenstand auf Grundlage eines Einzelleasingvertrages überlassen wurde;
- Auftreten einer Krankheit oder eines Gebrechens etc. aufgrund dessen die Person, der ein Leasinggegenstand auf Grundlage eines Einzelleasingvertrages überlassen wurde, absehbar über einen längeren Zeitraum (2 Monate oder länger) nicht mehr Rad fahren kann;
- Auftreten einer Krankheit oder eines Gebrechens etc. aufgrund dessen die Person, der ein Leasinggegenstand auf Grundlage eines Einzelleasingvertrages überlassen wurde, aus der Entgeltfortzahlung fällt;
- Beurlaubung der Person, der ein Leasinggegenstand auf Grundlage eines Einzelleasingvertrages überlassen wurde, ohne Entgelt oder Dienstbezüge, sofern die Beurlaubung 2 Monate oder länger umfasst (z.B. Elternzeit, Pflegezeit)

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, welche Vertragsbedingungen Sie im Leasingrahmenvertrag zugrunde legen.

## **6. Dienstleistungen**

### **6.1. Unterstützung bei der Information der Mitarbeitenden**

Das Mitarbeitenden-Dienstrad-Leasing soll sowohl anlässlich seiner Einführung als auch während seiner Laufzeit gegenüber den Mitarbeitenden beworben werden.

Zur Einführung soll dabei eine Informations-Kampagne stattfinden, um über das neue Angebot zu unterrichten sowie bereits zu diesem Zeitpunkt alle Informationen rund um das Angebot zu kommunizieren. Des Weiteren soll es im Intranet der Auftraggeberin eine eigene Rubrik zu diesem Angebot geben, auf der alle Mitarbeitenden die Informationen einsehen können. Um auch Berechtigten, die

keinen Zugang zum Intranet haben eine geeignete Information zukommen zu lassen, soll ein Informationsflyer (Druckmedium) bereitgestellt werden.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, ob und ggfs. wie Sie die Auftraggeberin bei der Bewerbung des Mitarbeitenden-Dienstrad-Leasings sowohl anlässlich der Einführung als auch anlässlich der Laufzeit unterstützen.

## 6.2. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Vorhaltung eines Internet-Portals

### 6.2.1. Grundsätze zur Informationstechnik und dessen Sicherheit

Personenbezogene Daten von städtischen Mitarbeitenden werden durch den Bieter bei der Ausführung des Auftrages entsprechend der Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Der Bieter erklärt sich bereit, u. A. auch eine den Anforderungen der DSGVO entsprechende Vereinbarung zur Datenvereinbarung abzuschließen. Eine standortnahe Datenverarbeitung (Deutschland oder EU) wird vorausgesetzt.

**Bieter\*in:** Zeigen Sie auf, mit welchen Lösungsvorschlägen Sie diesen Anforderungen genügen werden.

### 6.2.2. Vorhaltung

Der Bieter betreibt ein Internetportal (Bieter-Plattform) bzw. stellt ein solches zur Verfügung und ermöglicht den Mitarbeitenden den Zugriff hierauf. Auf dem Internet-Portal müssen die von der Auftraggeberin vorgegebenen Rahmenbedingungen für Weiterüberlassungsverträge, wie z. B. Wertgrenzen gemäß Tarifvertrag, Fahrradtypen oder auch Anzahl von Fahrrädern sichtbar sein (Mindestkriterium). Darüber hinaus wäre wünschenswert, über die Bieter-Plattform auch weitere wesentliche Informationen (wie z. B. angebundenes Händlernetzwerk, Serviceangebote, digitale Dokumente etc.) einsehen zu können, bzw. Zugriff darauf zu haben.

## 6.3. Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Vertragsgrundlagen

### 6.3.1. Vertragsmuster des Bieters.

Der Bieter stellt alle für die Ausführung seiner Dienstleistung erforderlichen Musterverträge (ausgenommen: Rahmenvereinbarung zwischen Auftraggeberin



und Bieter). Diese sind mit allen maßgeblichen Rechtsvorschriften, insbesondere den Anforderungen des TV Fahrradleasing und § 2 Abs. 3 LBesG NRW vereinbar.

#### 6.3.2. Muster-Überlassungsvertrag

Der Bieter stellt ein rechts- und tarifvertragskonformes Muster für den Überlassungsvertrag zwischen Auftraggeberin und berechtigter Person und übernimmt Änderungen der Auftraggeberin an diesem Muster in sein System. Die Anpassung dieses Musters an den konkreten Einzelfall ist der Auftraggeberin (ggfs. innerhalb vorgegebener Eckpunkte des Bieters) möglich. Wenn der Nutzungsüberlassungsvertrag als Bestandteil eines digitalen Umsetzungsprozesses generiert und automatisch mit den Parametern des jeweiligen Einzelleasings befüllt wird, muss sichergestellt sein, dass es sich hierbei um das von der Auftraggeberin bearbeitete Vertragsmuster handelt.

#### 6.3.3. Wirtschaftliche\*r Leasingnehmer\*in

Der Bieter gewährleistet, dass bei Nutzung seiner Vertragsmuster die Auftraggeberin – und nicht der bzw. die Fahrradnutzer\*in (berechtigte Person) – wirtschaftliche\*r Leasingnehmer\*in des Rades ist (über die gesamte Laufzeit aller Verträge und Vereinbarungen) (Mindestvoraussetzung).

#### 6.3.4. Privatnutzung

Die private Nutzung des Rades durch die berechtigte Person ist erlaubt. Die Überlassung der abgerufenen Räder erfolgt sowohl zum Zwecke einer dienstlichen Nutzung durch die berechtigte Person im Rahmen der arbeitsvertraglichen bzw. dienstrechtlichen Aufgaben, als auch zur Privatnutzung. Im Rahmen der berechtigten privaten Nutzung darf die Führung und Nutzung des Rades auch der Partnerin oder des Partners (z. B. Ehepartner, Lebenspartner gem. Lebenspartnergesetzes) überlassen werden.

#### 6.4. Auswertungsmöglichkeiten Nutzverhalten

Der Bieter stellt anonymisierte Auswertungsmöglichkeiten zur Nutzung der Fahrräder (Anzahl der Nutzenden, Art und Typ der Fahrräder, Wert der Fahrräder, Herkunft der Bestellung (Portal/Fachhandel) zur Verfügung und bietet die Möglichkeit zur Erhebung der Kundenzufriedenheit. Die berechtigten Personen können ihr Einverständnis zur anonymisierten Datenverarbeitung abgeben oder auch verweigern.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, mit welchen Lösungsvorschlägen Sie dieser Anforderung begegnen werden.

## **7. Überleitung abrechnungsrelevanter Daten / Rechnungslegung**

Für die Überleitung der abrechnungsrelevanten Daten der Leasinggegenstände stellt der Bieter jederzeit alle für die Lohnbuchhaltung erforderlichen Daten in einem gängigen Dateiformat zur Verfügung (csv., xls. oder xlsx-Format). Das auftragnehmende Unternehmen stellt monatlich, soweit steuerrechtlich im Hinblick auf mögliche unterschiedliche Versteuerungen von Leasingkosten und weiteren Preisbestandteilen zulässig als solche gestaltbar, eine Sammelrechnung. Diese enthält eine Aufstellung der zu leistenden Leasingraten für den Einzelvertrag und die Angabe der Personalnummer bei der Auftraggeberin. Die Zahlung erfolgt an einen Zahlungsempfänger. Separate Rechnungen für Leasingrate, Versicherung und Service sind ausgeschlossen. Das auftragnehmende Unternehmen stellt der Auftraggeberin monatlich eine Datei mit allen erforderlichen abrechnungsrelevanten Informationen zur Verfügung, aus der die Veränderungen an den Entgeltumwandlungen der Einzelleasingverträge ersichtlich sind (Mindestanforderung).

Das bei der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr verwendeten System zur Entgeltabrechnung ist aktuell Paisy Advanced.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie auf, wie Sie einer solchen Anforderung gerecht werden.

## **8. Entgelt und Bedingungen**

Für die Erbringung der Dienstleistungen nach Ziffern 3-7 schuldet die Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr kein Entgelt.

## **9. Versicherung und Service**

Für Teilnehmende muss zwingend Versicherungsschutz für die in Leasing genommenen Räder ab Übergabe (keine Wartefrist!) für die gesamte Laufzeit des jeweiligen Einzelleasingvertrages – auch für die Privatnutzung – bestehen. Dabei ist Diebstahlschutz und Schutz gegen Vandalismus (ohne Selbstbeteiligung) die Mindestvoraussetzung. Weitere Pakete sollen freiwillig auswählbar sein. Es gilt auch zu berücksichtigen, dass die Auftraggeberin gewillt ist, Versicherungsleistungen zu

übernehmen. Zudem ist mindestens einmal pro Jahr während der Vertragslaufzeit eine vollwertige Fahrradinspektion nach der Checkliste des Bundesinnungsverbandes für das Deutsche Zweiradmechaniker-Handwerk (BIV) durchzuführen.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, welchen Versicherungsschutz Sie bieten und wie sich dieser (ggfs. in verschiedenen Varianten) zusammensetzt sowie was dieser jeweils kostet. Des Weiteren wird um Ausführungen gebeten, welche zusätzlichen Pakete bzw. Serviceleistungen versicherbar wären. Schließlich bitten wir um ergänzende Darlegung, ob eine Übernahme der Versicherungsleistungen durch die Auftraggeberin möglich ist.

### **10. Ansprechbarkeit für Berechtigte und Mitarbeitende der Verwaltung**

Der Bieter bietet für Berechtigte sowie auch für die Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr die Möglichkeit der Kontaktaufnahme, falls es im Zusammenhang mit dem Abschluss, der Durchführung oder der Beendigung eines Einzelleasingvertrages Fragen auftreten. Insbesondere stellt er sicher, dass den berechtigten Personen eine möglichst unkomplizierte Abwicklung von Versicherungsfällen möglich ist und unterstützt hierbei ggfs.

**Bieter\*in:** Bitte zeigen Sie in Ihrem Angebot auf, mit welchen Lösungsvorschlägen Sie dieser Anforderung begegnen werden.